

# IVF-Register Jahresbericht 2021

---

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
eingesetzten IVF-Fonds



# IVF-Register Jahresbericht 2021

Führen des Registers gemäß IVF-Fonds-Gesetz  
Geschäftsbericht

Autor:

Reinhard Kern

Fachliche Begleitung durch das BMSGPK:

Renate Fally-Kausek

Irene Hager-Ruhs

Johannes Wohlfart

Projektassistenz:

Susanne Likarz / Karin Grabner

Die Inhalte dieser Publikation geben den Standpunkt des Autors und nicht unbedingt jenen des Auftraggebers wieder.

Wien, im Mai 2022

Im Auftrag des beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz eingerichteten IVF-Fonds

Zitiervorschlag: Kern, Reinhard (2022): IVF-Register. Jahresbericht 2021. Gesundheit Österreich, Wien

Zl. P6/7/4335

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6, 1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Fax 513 84 72, E-Mail: [ivf@goeg.at](mailto:ivf@goeg.at), Website: [www.goeg.at](http://www.goeg.at)

Dieser Bericht trägt zur Umsetzung der Agenda 2030 bei, insbesondere zum Nachhaltigkeitsziel (SDG) 3, „Gesundheit und Wohlbefinden“, sowie zum Unterziel 3.7, „Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sexual- und reproduktionsmedizinischer Versorgung, einschließlich Familienplanung, Information und Aufklärung, und die Einbeziehung der reproduktiven Gesundheit in nationale Strategien und Programme gewährleisten“.

# Kurzfassung

## Hintergrund

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wurde (IVF-Fonds-Gesetz), in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Im IVF-Fonds-Gesetz ist festgelegt, dass ein nichtöffentliches Register (IVF-Register) von der Gesundheit Österreich GmbH geführt wird.

## Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren pro Patientenpaar einen standardisierten Datensatz eintragen bzw. die Daten via eine Datenupload-Schnittstelle übermitteln können.

Das IVF-Register dient u. a. der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen IVF-Versuche des Jahres 2021 sowie jene älteren IVF-Versuche, die im Jahresbericht 2020 noch nicht aufscheinen, da sie zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht abgeschlossen waren.

## Ergebnisse

Im Jahr 2021 führten die österreichischen IVF-Zentren im Rahmen des IVF-Fonds 12.218 IVF-Versuche an 7.609 Paaren durch.

Bei 9.657 Versuchen fand ein Embryotransfer statt, der in 3.354 Fällen zu einer Schwangerschaft führte. Dies entspricht einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von 34,7 Prozent. 2.561 Versuche wurden abgebrochen.

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug auf der Grundlage der Versuche aus dem Jahr 2020 27,6 Prozent.

## Schlussfolgerungen

Der vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2021 dar und dient auch als Grundlage für die Qualitätssicherung.

## Schlüsselwörter

IVF, IVF-Register, In-vitro-Fertilisation, Schwangerschaftsrate, Baby-Take-home-Rate



# Inhalt

Kurzfassung .....	III
Abbildungen.....	VI
Tabellen .....	VII
Abkürzungen.....	IX
1 Einleitung .....	1
2 Methode .....	2
3 Ergebnisse.....	3
3.1 Versuchsanzahl.....	3
3.2 Kurzstatistik .....	6
3.3 IVF-Fonds-Indikationen.....	9
3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen.....	10
3.5 Zusatzbehandlungen.....	11
3.6 Abbruchgründe.....	13
3.7 Schwangerschaftsraten .....	14
3.8 Geburten .....	24
3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf.....	27
3.10 Kosten .....	30
4 Schlussfolgerung .....	32
5 Referenzen .....	33
6 Anhang .....	34
6.1 Vertragszentren.....	34

# Abbildungen

Abbildung 3.1: Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl.....	3
Abbildung 3.2: Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen.....	4
Abbildung 3.3: Anzahl der Paare 2021, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche .....	5
Abbildung 3.4: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich .....	7
Abbildung 3.5: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren .....	8
Abbildung 3.6: Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren.....	8
Abbildung 3.7: IVF-Fonds-taugliche Indikationen .....	9
Abbildung 3.8: IVF-Fonds-Indikationen der Frauen.....	10
Abbildung 3.9: Abbruch vor Punktion – Abbruchgründe .....	13
Abbildung 3.10: Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe.....	14
Abbildung 3.11: Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen .....	15
Abbildung 3.12: Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen.....	15
Abbildung 3.13: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen.....	16
Abbildung 3.14: Anteil Einlings- und Zwillingsgeburten.....	24
Abbildung 3.15: Angelegte IVF-Versuche 2021 pro Monat in Prozent.....	27
Abbildung 3.16: Anzahl der Versuche 2002–2021 .....	28
Abbildung 3.17: Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Transfer .....	29

# Tabellen

Tabelle 3.1: Anzahl der besuchten Zentren je Paar .....	5
Tabelle 3.2: Patientinnenstromanalyse .....	6
Tabelle 3.3: Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen .....	11
Tabelle 3.4: Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA.....	11
Tabelle 3.5: Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden .....	12
Tabelle 3.6: Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion .....	18
Tabelle 3.7: Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, differenziert nach IVF und ICSI .....	18
Tabelle 3.8: Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA) .....	19
Tabelle 3.9: Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen.....	19
Tabelle 3.10: Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe .....	20
Tabelle 3.11: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer .....	20
Tabelle 3.12: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen.....	21
Tabelle 3.13: Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch .....	21
Tabelle 3.14: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften .....	22
Tabelle 3.15: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF.....	22
Tabelle 3.16: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI.....	23
Tabelle 3.17: Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer.....	23
Tabelle 3.18: Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten.....	25
Tabelle 3.19: Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode .....	25
Tabelle 3.20: Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten: Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten.....	26
Tabelle 3.21: Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten .....	26

Tabelle 3.22: Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer .....	30
Tabelle 3.23: IVF-Fonds-Kosten 2016 bis 2021 in Euro .....	31
Tabelle 3.24: IVF-Fonds-Kostentragung 2021 .....	31
Tabelle 6.1: Versuchsfrequenz in Vertragszentren .....	34

# Abkürzungen

Abbr. Kryo überz. E	Abbruch des Kryoversuches mit überzähligen Embryonen
Abs.	Absatz
Anz.	Anzahl
AvP	Abbruch vor Punktion
AnP	Abbruch nach Punktion
AnP ICSI	Abbruch nach Punktion ICSI
AkryoE	Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BTH-Rate	Baby-Take-home-Rate
dAgeF	durchschnittliches Alter der Frau
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
FP	Follikelpunktion
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
ICSI	intrazytoplasmatische Spermieninjektion
IVF	In-vitro-Fertilisation
Kryo	Transfer mit kryokonservierten Embryonen
MESA	microsurgical epididymal sperm aspiration
OHSS	ovarielles Hyperstimulationssyndrom
PCO-Syndrom	polyzystisches Ovarialsyndrom
SS	Schwangerschaft
SSR	Schwangerschaftsrate
SSR/FP	Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion
SSR/T	Schwangerschaftsrate pro Transfer
TA	Therapieausgang
TA IVF	Therapieausgang IVF
TA ICSI	Therapieausgang ICSI
TA Kryo überz. E	Kryoversuch mit überzähligen Embryonen
TA Kryo nach AnP	Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuchs
TESE	testicular sperm extraction



# 1 Einleitung

Seit 1. Jänner 2000 ist das Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation (IVF-Fonds-Gesetz, BGBl. I 1999/180, zuletzt geändert durch die IVF-Fonds-Gesetz-Novelle BGBl. I 2018/100) eingerichtet wurde, in Kraft. Gegenstand dieses Gesetzes ist die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund.

Zu diesem Zweck ist beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) ein Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet. Durch diesen Fonds werden siebenzig Prozent der Kosten der In-vitro-Fertilisation gedeckt. Die restlichen dreißig Prozent der Kosten sind von den Patientinnen und deren Partnern bzw. Partnerinnen selbst zu tragen.

Grundsätzlich besteht pro Kinderwunschpaar Anspruch auf Kostentragung von höchstens vier Versuchen bei Fällen eileiterbedingter, durch Endometriose oder PCO-Syndrom bedingter Sterilität der Frau oder bei Fällen von Sterilität beim Mann, sofern zum Zeitpunkt des Versuchsbeginns die Frau, die beabsichtigt, das Kind auszutragen, das vierzigste Lebensjahr und der Mann bzw. die eingetragene Partnerin oder Lebensgefährtin das fünfzigste Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Krankenanstalten, die In-vitro-Fertilisation unter Kostentragung des IVF-Fonds durchführen (im Bericht IVF-Zentren genannt), benötigen eine Zulassung gemäß § 5 Abs. 2 des Fortpflanzungsmedizingesetzes und einen rechtsgültigen Vertrag mit dem IVF-Fonds (vergleiche § 5 IVF-Fonds-Gesetz). Zusätzlich müssen sie jedes Jahr folgende Qualitätskriterien erfüllen:

- » zumindest sechzig Versuche pro Jahr bzw. 180 Versuche in drei Jahren je Vertragszentrum
- » Nachweis einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von mindestens 23 Prozent.

Das IVF-Register wird gemäß IVF-Fonds-Gesetz von der Gesundheit Österreich GmbH geführt, die gemäß § 7 Abs. 6 IVF-Fonds-Gesetz zumindest einmal jährlich eine Datenauswertung zu erstellen hat. Der vorliegende Bericht stellt die Daten des IVF-Registers für das Jahr 2021 dar.

Nach einer kurzen Methodenbeschreibung werden die Ergebnisse des Jahres 2021 dargestellt und im Anschluss mit den Vorjahresdaten verglichen. Die aus den IVF-Versuchen resultierenden IVF-Fonds-Kosten sind in Kapitel 3.10 dargestellt. Die IVF-Zentren sind aus dem Anhang ersichtlich.

## 2 Methode

Das IVF-Register wird als Onlineapplikation geführt, in welche die IVF-Zentren für jede IVF-Fonds-Behandlung einen standardisierten Datensatz einmelden. Neben der manuellen Dateneingabe mittels Webbrowser ist auch die Nutzung einer Datenupload-Schnittstelle möglich.

Neben der Datendokumentation dient das IVF-Register auch der Prüfung der Anspruchsberechtigung der Kinderwunschaare sowie der Abrechnung des IVF-Fonds mit den IVF-Zentren.

Die im Kapitel 3 dargestellten Ergebnisse beinhalten alle abgeschlossenen Versuche des Jahres 2021, die zum Stichtag 13. Februar 2022 vollständig im IVF-Register dokumentiert waren. Zusätzlich sind all jene älteren Versuche enthalten, die nicht in den Jahresbericht des Vorjahres aufgenommen werden konnten, weil diese Versuche zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht vollständig dokumentiert waren.

Die Tabellen stellen jeweils die Werte für alle IVF-Fonds-Versuche insgesamt sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Fonds-Zentren dar.

Als erfolgreich im Sinne einer eingetretenen Schwangerschaft werden all jene Versuche gewertet, bei denen anhand einer frühestens ab der fünften Woche nach dem Embryotransfer durchgeführten Ultraschalluntersuchung eine Herzaktion festgestellt und dokumentiert wurde.

Die dargestellte Baby-Take-home-Rate bezieht sich auf im Jahr 2020 durchgeführte Versuche.

Die Daten sind in einer MS-SQL-Datenbank gespeichert und werden mit Microsoft Access ausgewertet.

## 3 Ergebnisse

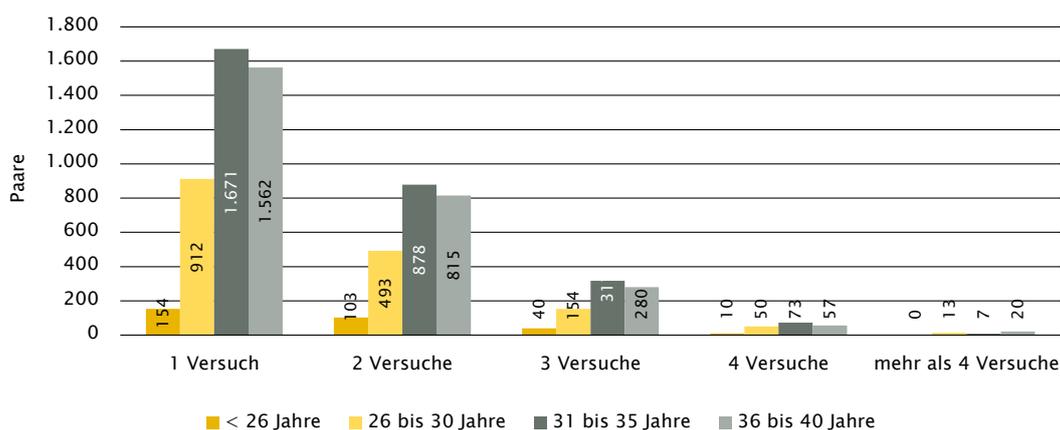
### 3.1 Versuchsanzahl

Im Jahr 2021 führten die 32 österreichischen IVF-Zentren<sup>1</sup> 12.218 IVF-Fonds-Versuche bei 7.609 Paaren durch. Dies ergibt eine durchschnittliche Rate von 1,6 Behandlungszyklen je Frau im Jahr 2021.

Die meisten Frauen sind mit 38,7 Prozent in der Altersgruppe 31 bis 35 Jahre, gefolgt von den 36- bis 40-Jährigen mit 35,9 Prozent. 21,3 Prozent der Frauen sind zwischen 26 und 30 Jahre, vier Prozent sind unter 26 Jahre alt. Mehr als vier Versuche je Paar sind möglich, da nach einer erfolgreich herbeigeführten Schwangerschaft ein Anspruch auf vier weitere Versuche entsteht.

Abbildung 3.1:

Anzahl der Paare, gegliedert nach Altersgruppe der Frauen und Versuchsanzahl



Versuche je Paar	Altersklasse der Frauen				Summe Paare		Summe Versuche
	< 26 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 bis 40 Jahre	absolut	Prozent	
1	154	912	1.671	1.562	4.299	56,5	4.299
2	103	493	878	815	2.289	30,1	4.578
3	40	154	317	280	791	10,4	2.373
4	10	50	73	57	190	2,5	760
> 4	0	13	7	20	40	0,5	208
<b>Summe</b>	<b>307</b>	<b>1.622</b>	<b>2.946</b>	<b>2.734</b>	<b>7.609</b>	<b>100,0</b>	<b>12.218</b>
<b>in Prozent</b>	4,0	21,3	38,7	35,9	100,0		

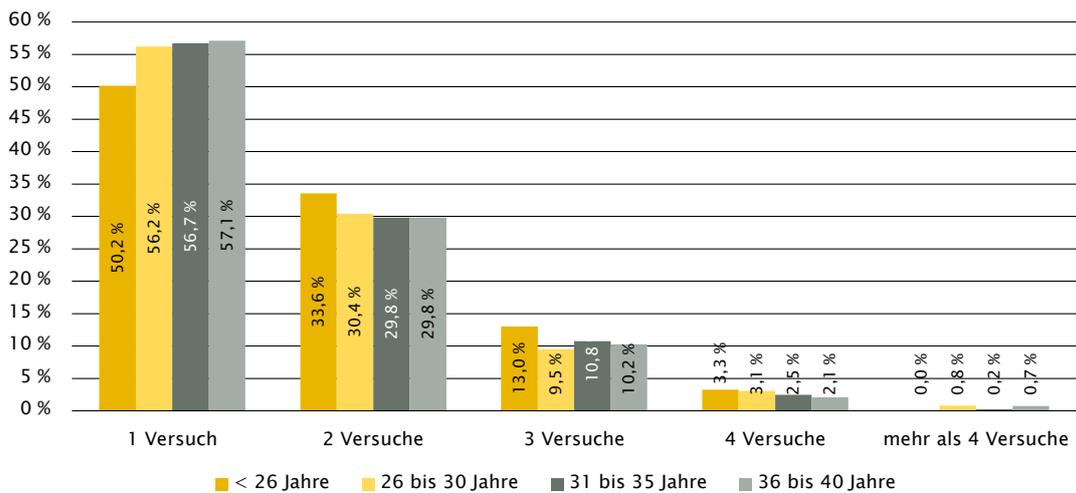
Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

<sup>1</sup>

Die Liste der IVF-Zentren findet sich im Anhang (Kapitel 6).

Bei 56,5 Prozent der Frauen wurde im Jahr 2021 ein Versuch und bei 30,1 Prozent der Frauen wurden zwei Versuche dokumentiert. Ein geringer Prozentsatz verteilt sich auf drei, vier und mehr als vier durchgeführte Versuche je Paar. Die folgende Abbildung stellt diese Zahlen, unterteilt nach Altersgruppen, grafisch dar.

Abbildung 3.2:  
Prozentuale Verteilung der Versuchsanzahl je Altersgruppen der Frauen



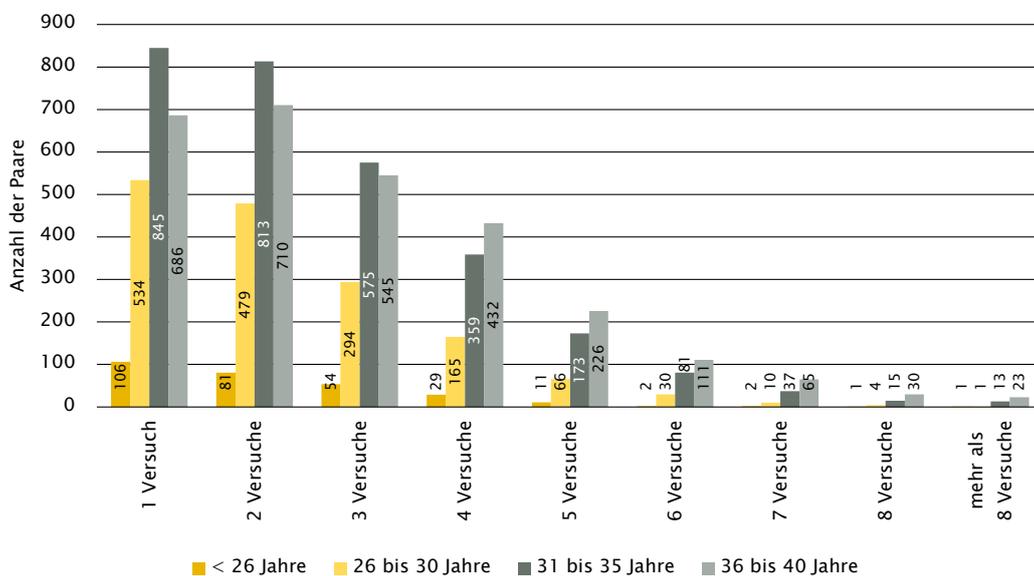
Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Die folgende Grafik stellt für die 7.609 Paare (mit mindestens einem IVF-Versuch im Jahr 2021) differenziert nach Altersgruppen der Frauen dar, wie viele Versuche von diesen Paaren bisher insgesamt durchgeführt wurden.

So haben im Jahr 2021 845 Frauen im Alter von 31 bis 35 Jahren erstmals einen IVF-Fonds-Versuch durchgeführt. In dieser Altersklasse haben 575 Frauen im Jahr 2021 ebenfalls zumindest einen IVF-Versuch durchgeführt, insgesamt aber bereits drei IVF-Versuche. Für 13 der 31- bis 35-jährigen Frauen mit im Jahr 2021 zumindest einem IVF-Versuch sind insgesamt mehr als acht Versuche im IVF-Register dokumentiert.

Abbildung 3.3:

Anzahl der Paare 2021, gegliedert nach Altersgruppen der Frauen, differenziert nach der Anzahl ihrer insgesamt im IVF-Fonds durchgeführten Versuche



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2000 bis 2021

Seit Bestehen des IVF-Fonds haben sich 87,6 Prozent der Paare nur in einem IVF-Zentrum behandeln lassen. 11,5 Prozent haben IVF-Behandlungen in zwei IVF-Zentren durchführen lassen (vgl. Tabelle 3.1).

Tabelle 3.1:

Anzahl der besuchten Zentren je Paar

Anzahl der besuchten Zentren	Anzahl der Paare	Anteil in Prozent
1	58.395	87,6
2	7.678	11,5
3	556	0,8
4	37	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>66.666</b>	<b>100,0</b>

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2000 bis 2021

Im Bundesland Wien wurden mit 3.931 die meisten IVF-Versuche im Jahr 2021 durchgeführt, davon 67,2 Prozent (2.641) bei Frauen mit Wohnort Wien. Die verbleibenden 1.290 IVF-Versuche der Wiener Zentren wurden verstärkt bei Frauen mit Wohnort Niederösterreich durchgeführt. Von den 2.740 IVF-Versuchen von Frauen mit Wohnort Wien wurden 96,4 Prozent (2.641) im Wohnbundesland durchgeführt. Frauen mit Wohnort Niederösterreich ließen zu 37,0 Prozent (801) ihre IVF-Behandlung in Niederösterreich und zu 50,1 Prozent (1.083) in Wien durchführen (vgl. Tabelle 3.2).

Tabelle 3.2:  
Patientinnenstromanalyse

Herkunft der Patientinnen	Standorte der IVF-Zentren									Summe
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	
B	115	15	77	0	1	18	0	0	142	368
K	0	708	0	1	4	10	1	0	2	726
NÖ	21	1	801	253	1	2	0	0	1.083	2.162
OÖ	1	0	0	1.774	197	0	7	0	14	1.993
S	0	23	0	17	709	0	8	1	3	761
ST	21	538	15	23	30	939	3	0	45	1.614
T	0	60	0	10	71	0	964	16	0	1.121
V	0	0	1	0	0	0	27	690	1	719
W	3	3	81	3	2	3	0	4	2.641	2.740
<b>Summe</b>	<b>161</b>	<b>1.348</b>	<b>975</b>	<b>2.081</b>	<b>1.015</b>	<b>972</b>	<b>1.010</b>	<b>711</b>	<b>3.931</b>	<b>12.204</b>

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

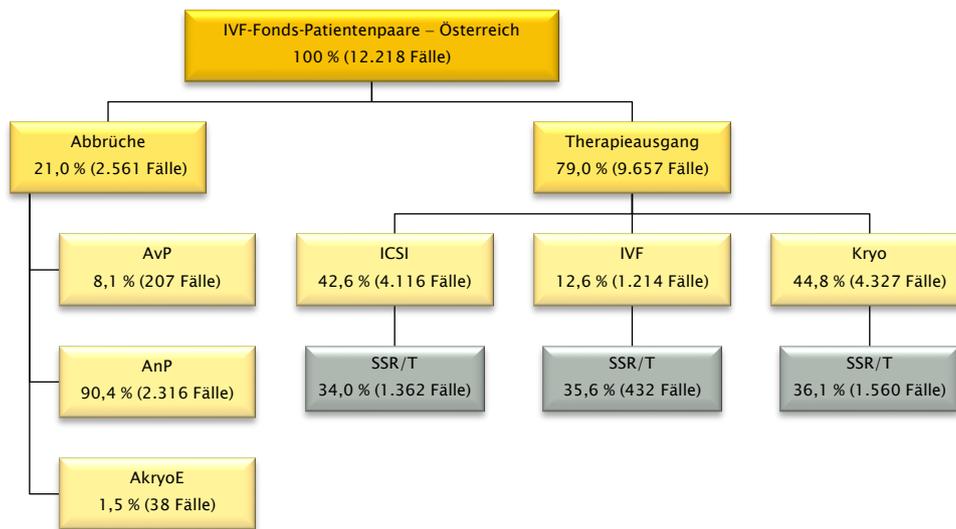
## 3.2 Kurzstatistik

Von den im Jahr 2021 abgeschlossenen 12.218 IVF-Behandlungen wurde bei 2.561 Versuchen (21,0 Prozent) die Behandlung abgebrochen. 207 Versuche wurden vor und 2.316 Versuche nach der Follikelpunktion abgebrochen. Von den nach der Follikelpunktion abgebrochenen Versuchen wurden 724 nach IVF (31,3 Prozent) und 1.529 nach ICSI (68,7 Prozent) abgebrochen. 38-mal wurde ein Versuch mit kryokonservierten Embryonen abgebrochen. Bei den verbleibenden 79 Prozent der Versuche wurde ein Embryotransfer durchgeführt und dem Register ein Therapieausgang gemeldet (Therapieausgang bedeutet klinische Schwangerschaft oder Abbruchblutung nach erfolgtem Transfer).

Bei 12,6 Prozent aller mit einem Therapieausgang abgeschlossenen Versuche wurde die klassische In-vitro-Fertilisations-Methode durchgeführt und eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 35,6 Prozent erreicht. Die intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) wurde bei 42,6 Prozent der Versuche angewandt und führte zu einer Schwangerschaftsrate von 34 Prozent. Bei 44,8 Prozent aller im Jahr 2021 dokumentierten Therapieausgänge wurde ein Transfer mit kryokonservierten Embryonen durchgeführt, der zu einer Schwangerschaftsrate von 36,1 Prozent führte.

Die folgende Abbildung stellt die genannten Gesamtzahlen für den IVF-Fonds insgesamt grafisch dar, Abbildung 3.5 zeigt diese Zahlen für öffentliche Zentren und Abbildung 3.6 für die privaten Zentren.

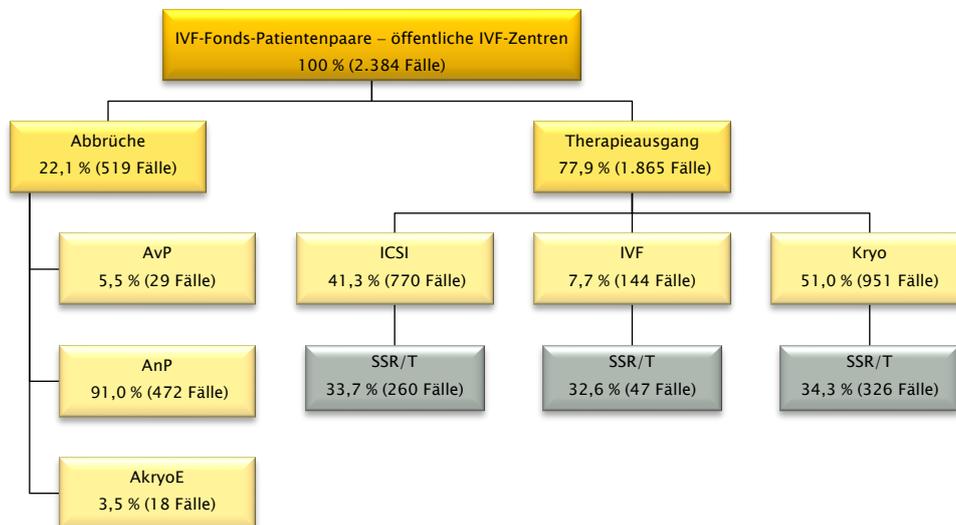
Abbildung 3.4:  
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – Gesamtösterreich



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

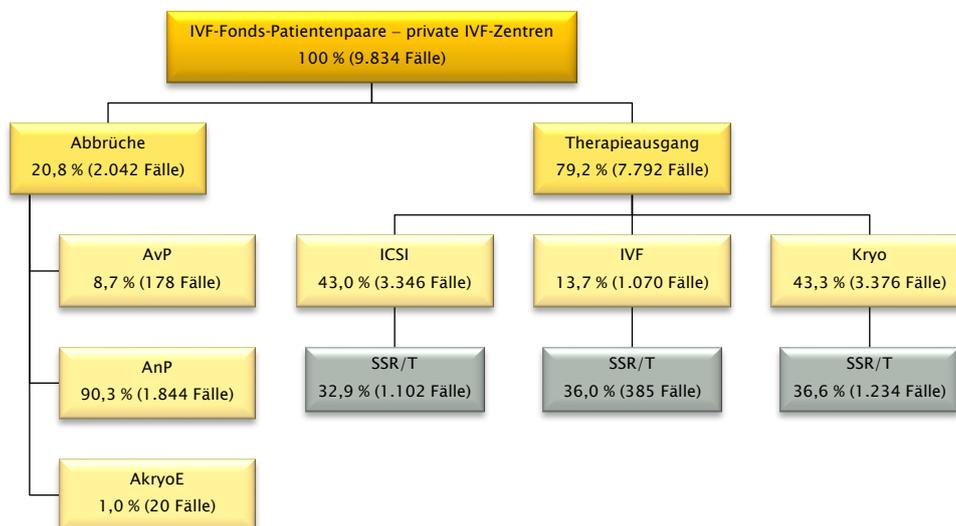
Abbildung 3.5:  
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – öffentliche IVF-Zentren



AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Abbildung 3.6:  
Kurzstatistik IVF-Fonds-Patientenpaare – private IVF-Zentren



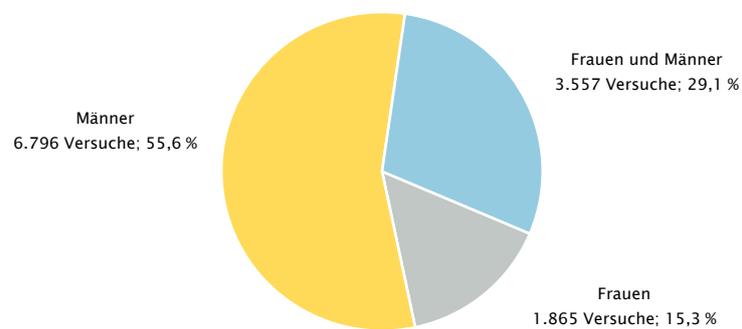
AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AkryoE = Abbruch eines Versuchs mit kryokonservierten Embryonen, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen, SSR/T = Schwangerschaftsrate pro Transfer

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

### 3.3 IVF-Fonds-Indikationen

Bei mehr als der Hälfte der IVF-Versuche (55,6 Prozent bzw. 6.796 von 12.218) liegt die IVF-Fonds-Indikation ausschließlich beim Mann. 15,3 Prozent der Versuche (1.865 von 12.218) werden aufgrund einer Indikation vorgenommen, die ausschließlich die Frau betrifft. Bei den verbleibenden 3.557 Versuchen (29,1 Prozent) liegen bei beiden Geschlechtern IVF-Fonds-taugliche Indikationen vor.

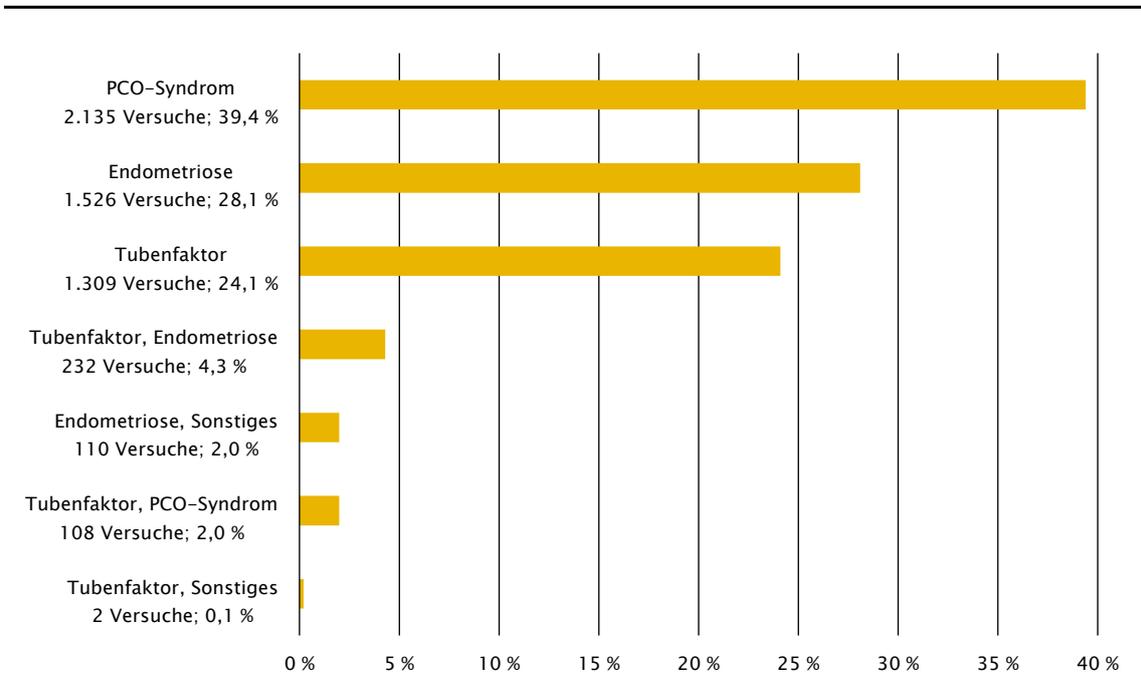
Abbildung 3.7:  
IVF-Fonds-taugliche Indikationen



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Das PCO-Syndrom ist mit 2.135 Versuchen (39,4 Prozent) die häufigste IVF-Fonds-Indikation der Frauen, gefolgt von der Endometriose mit 28,1 Prozent und dem Tubenfaktor mit 24,1 Prozent.

Abbildung 3.8:  
IVF-Fonds-Indikationen der Frauen



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

### 3.4 Gewonnene Eizellen und transferierte Embryonen

Im Jahr 2021 wurden in den IVF-Fonds-Zentren pro Patientin durchschnittlich 9,7 Eizellen gewonnen und 1,2 Embryonen transferiert, wobei die Anzahl der transferierten Embryonen in den IVF-Zentren zwischen 1,0 und 1,7 schwankt. Somit sank im Vergleich zum Vorjahr die durchschnittliche Anzahl gewonnener Eizellen um 0,2.

Die Anzahl der Versuche mit zwei transferierten Embryonen sank von 1.771 im Jahr 2020 auf 1.637 im Berichtsjahr, die Anzahl der elektiven Single-Embryo-Transfers stieg von 3.133 auf 3.655.

Betrachtet man die Versuche mit nur einem transferierten Embryo, zeigt sich, dass in 45,6 Prozent der Fälle ein sogenannter elektiver Single-Embryo-Transfer stattfand (Anzahl fertilisierte Eizellen  $\geq 2$ ).

Tabelle 3.3:

Anzahl der pro Patientin gewonnenen Eizellen / Anzahl der transferierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl der durchschnittlich gewonnenen Eizellen	Anzahl der transferierten Embryonen				Single-Embryo-Transfer (elektiv)	
		Durchschnitt	1	2	3	absolut	Prozent
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	10,0	1,1	1.638	226	1	691	42,2
<b>Summe private Zentren</b>	9,6	1,2	6.379	1.411	2	2.964	46,5
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>9,7</b>	<b>1,2</b>	<b>8.017</b>	<b>1.637</b>	<b>3</b>	<b>3.655</b>	<b>45,6</b>

elektiver Single-Embryo-Transfer = Anzahl fertilisierte Eizellen  $\geq 2$ 

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

### 3.5 Zusatzbehandlungen

Im Jahr 2021 wurden bei 12.218 Versuchen im Rahmen des IVF-Fonds 241 Hodenpunktionen gemeldet (2 Prozent), davon wurden 192 (79,7 Prozent) von privaten Zentren dokumentiert (vgl. Tabelle 3.4).

Tabelle 3.4:

Anzahl der Hodenpunktionen, differenziert nach TESE und MESA

IVF-Zentren	Fertilisierung ICSI mit				TESE/MESA absolut
	TESE	MESA	KRYO-TESE	KRYO-MESA	
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	9	3	37	0	49
<b>Summe private Zentren</b>	86	3	98	5	192
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>95</b>	<b>6</b>	<b>135</b>	<b>5</b>	<b>241</b>

ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, TESE = testicular sperm extraction, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration, KRYO = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Im Rahmen des IVF-Fonds wurden 343 Versuche mit Spendersamen durchgeführt: 238 IVF- und 70 ICSI-Versuche sowie 35 Versuche unter Verwendung kryokonservierter Embryonen.

Eine Eizellspende wurde bei 40 Versuchen dokumentiert.

Tabelle 3.5:  
Anwendung von Spendersamen und Eizellspenden

IVF-Zentren	Spendersamen			Eizellspende	
	IVF	ICSI	Kryo	Vollversuch	Kryoversuch
Summe öffentliche Zentren	13	11	3	0	2
Summe private Zentren	225	59	32	24	14
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>238</b>	<b>70</b>	<b>35</b>	<b>24</b>	<b>16</b>

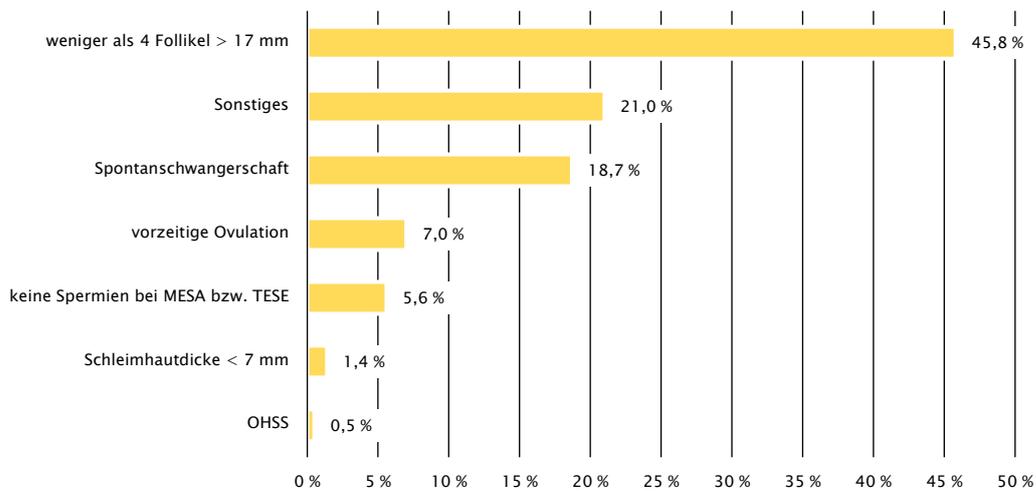
IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, Kryo = Transfer mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

### 3.6 Abbruchgründe

Von den 214 Abbrüchen vor Punktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 45,8 Prozent ein Abbruch aufgrund „weniger als 4 Follikel > 17 mm“ dokumentiert. Wegen Überstimulation (OHSS) musste in einem Fall der Versuch vor der Punktion abgebrochen werden.

Abbildung 3.9:  
Abbruch vor Punktion – Abbruchgründe

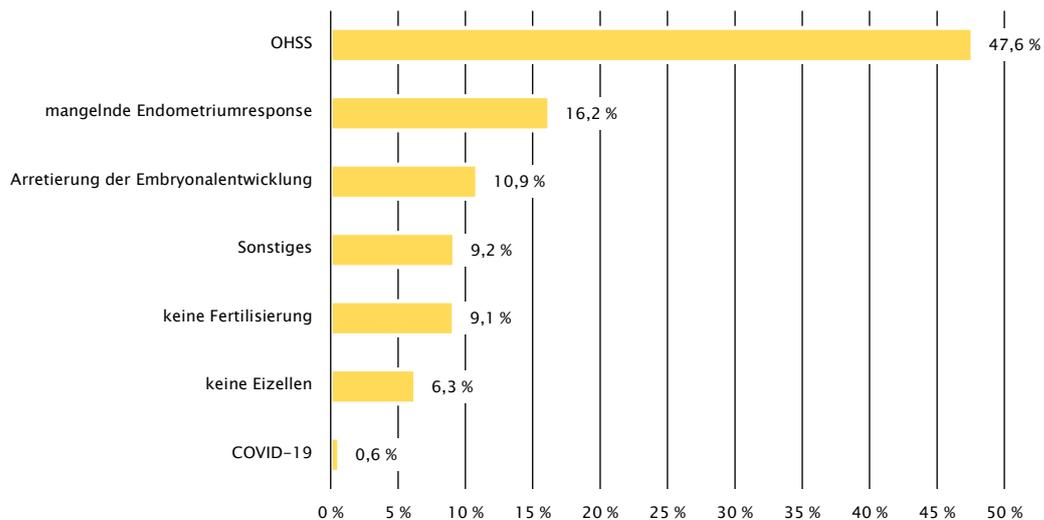


OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom  
MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration  
TESE= testicular sperm extraction

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Hinsichtlich der Gründe für die 2.353 Abbrüche nach Follikelpunktion (Mehrfachauswahl möglich) wurde zu 47,6 % (1.121 Versuche) Überstimulation (OHSS) angegeben. In 16,2 % der Fälle (382 Versuche) wurde wegen einer mangelnden Endometriumresponse abgebrochen und in 9,1 % der Fälle (215 Versuche) wegen fehlender Fertilisierung.

Abbildung 3.10:  
Abbruch nach Punktion – Abbruchgründe



OHSS = ovarielles Hyperstimulationssyndrom

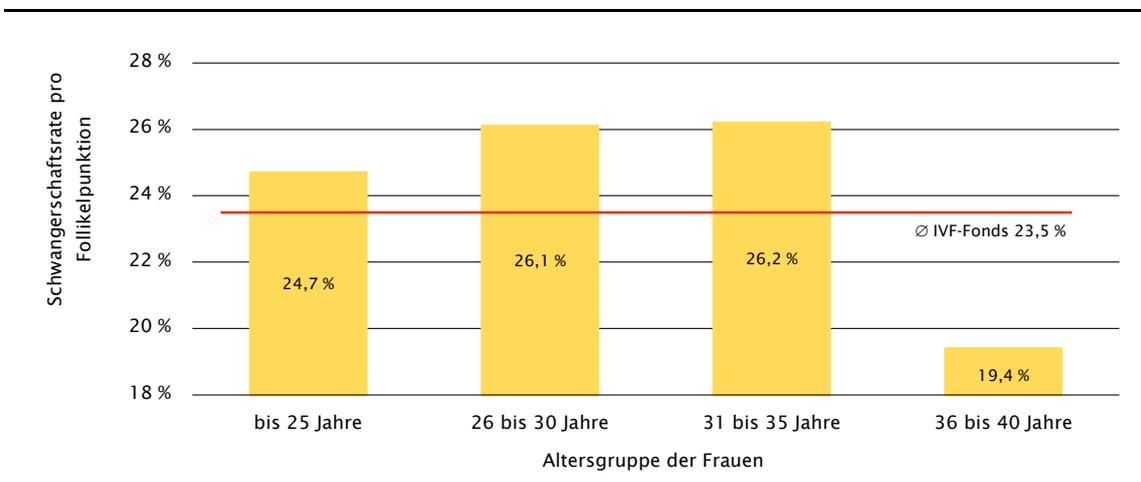
Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

### 3.7 Schwangerschaftsraten

Im Jahr 2021 betrug die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion österreichweit 23,5 Prozent. In der Altersgruppe der 31- bis 35-jährigen Frauen wurde mit 26,2 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion erzielt, gefolgt von den 26- bis 30-jährigen mit 26,1 Prozent. Die unter 26-Jährigen wiesen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 24,7 Prozent auf, die 36- bis 40-Jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 19,4 Prozent.

Bei 33 Versuchen kam es zu einer extrauterinen Schwangerschaft, die aus medizinischen Gründen beendet werden musste. Diese extrauterinen Schwangerschaften sind nicht in der Schwangerschaftsrate enthalten.

Abbildung 3.11:  
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion nach Altersgruppen

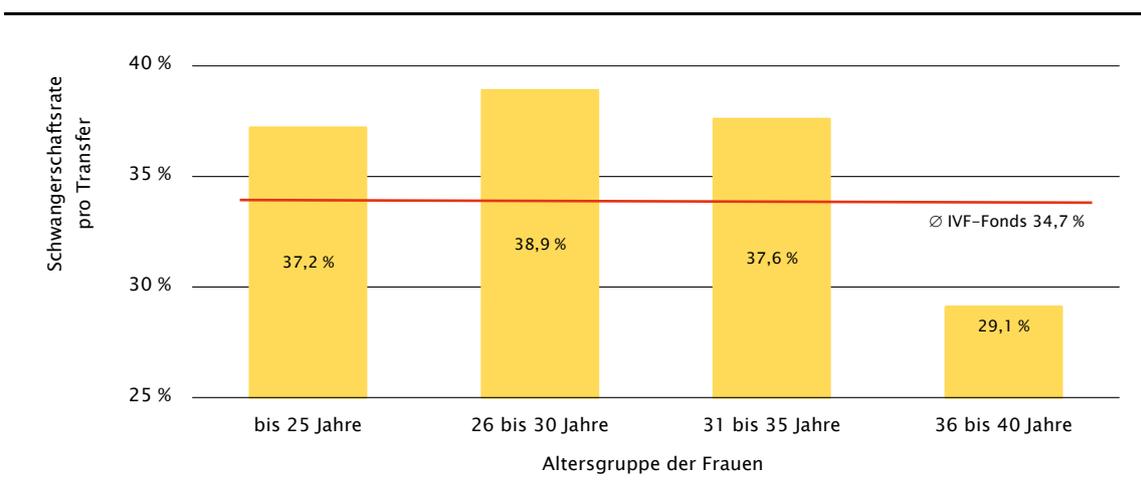


Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Alle öffentlichen IVF-Fonds-Zentren insgesamt erreichen eine Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion von 22,2 Prozent, alle privaten IVF-Zentren eine diesbezügliche Rate von 23,8 Prozent (vgl. Tabelle 3.6).

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer betrug im Jahr 2021 österreichweit 34,7 Prozent. In der Altersgruppe der 26- bis 30-jährigen Frauen wurde mit 38,9 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate pro Transfer erzielt, gefolgt von 31- bis 35-jährigen Frauen mit 37,6 Prozent. Die Altersgruppe der Frauen unter 25 Jahren weist hier eine Transferrate von 37,2 Prozent auf, die 36- bis 40-jährigen eine Schwangerschaftsrate pro Transfer von 29,1 Prozent.

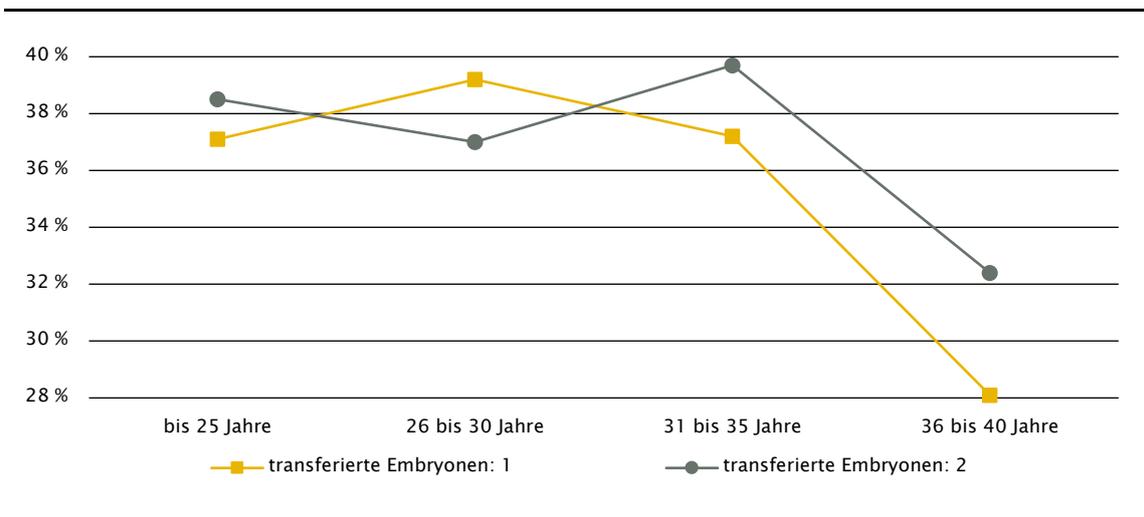
Abbildung 3.12:  
Schwangerschaftsrate pro Transfer nach Altersgruppen



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Schwangerschaftsraten pro Transfer je Altersgruppe, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Die Schwangerschaftsrate für drei transferierte Embryonen wird aufgrund der geringen Fallzahl nicht je Altersgruppe dargestellt.

Abbildung 3.13:  
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Aus Tabelle 3.6 ist die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion aller dokumentierten IVF-Fonds-Patientinnen für die Altersklassen „bis 25 Jahre“, „26 bis 30 Jahre“, „31 bis 35 Jahre“ und „36 bis 40 Jahre“ für das Jahr 2021 ersichtlich.

Im Jahr 2021 wurde österreichweit pro Follikelpunktion eine Schwangerschaftsrate von 23,5 Prozent erreicht (minus 1,4 Prozent gegenüber 2020). In Summe erreichten alle öffentlichen IVF-Zentren pro Follikelpunktion eine Schwangerschaftsrate von 22,2 Prozent (plus 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und alle privaten IVF-Zentren eine diesbezügliche Rate von 23,8 Prozent (minus 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

In der Altersklasse der 31- bis 35-Jährigen wurde mit 26,2 Prozent die höchste Schwangerschaftsrate erzielt, gefolgt von den 26- bis 30-Jährigen mit 26,1 Prozent und den unter 25-jährigen Frauen mit 24,7 Prozent.

Tabelle 3.7 weist die Schwangerschaftsraten pro Follikelpunktion, getrennt nach „IVF“, „ICSI“, „IVF, ICSI und kryokonservierte Embryonen“, mit dem jeweiligen Durchschnittsalter der Frauen aus. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion bei einer IVF-Behandlung liegt bei 25,7 Prozent, bei einer ICSI-Behandlung bei 23,9 Prozent.

Tabelle 3.8 zeigt zusätzlich zur Schwangerschaftsrate bei „ICSI“ auch die Schwangerschaftsrate bei „ICSI und einer durchgeführten Hodenpunktion“.

Tabelle 3.9 stellt die Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen dar. 77,8 Prozent dieser Versuche (3.396) wurden von den privaten IVF-Zentren dokumentiert. Diese erreichten eine Schwangerschaftsrate pro Kryotransfer von 36,6 Prozent. Die öffentlichen IVF-Zentren wiesen eine diesbezügliche Schwangerschaftsrate von 34,3 Prozent auf.

Tabelle 3.10 stellt die Anzahl der durchgeführten Behandlungsmethoden für alle IVF-Fonds-Zentren sowie getrennt nach öffentlichen und privaten IVF-Zentren dar.

Österreichweit ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei einem Blastozystentransfer mit 37,1 Prozent weit höher als bei einem klassischen Transfer mit 25,8 Prozent. In Hinblick auf die Gesamtzahl der Transfers wurden österreichweit 79 Prozent Blastozysten- und 21 Prozent klassische Transfers durchgeführt (vgl. Tabelle 3.11).

Tabelle 3.12 zeigt die Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen. Bei einem transferierten Embryo liegt die Schwangerschaftsrate pro Transfer bei 34,6 Prozent, bei zwei transferierten Embryonen bei 35,6 Prozent, bei drei transferierten Embryonen liegt diese Rate bei 33,3 Prozent.

Aus Tabelle 3.13 ist die Schwangerschaftsrate pro Transfer differenziert nach Kryo- und Vollversuch ersichtlich.

Tabelle 3.6:  
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt

IVF-Zentren	Anzahl Versuche	Alter der Frau												
		bis 25 Jahre			26 bis 30 Jahre			31 bis 35 Jahre			36 bis 40 Jahre			alle Altersklassen
		SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SS	FP	SSR/FP in Prozent	SSR/FP in Prozent
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	2.384	7	44	15,9	66	307	21,5	135	540	25,0	99	495	20,0	22,2
<b>Summe private Zentren</b>	9.834	62	235	26,4	334	1.224	27,3	613	2.320	26,4	478	2.481	19,3	23,8
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>12.218</b>	<b>69</b>	<b>279</b>	<b>24,7</b>	<b>400</b>	<b>1.531</b>	<b>26,1</b>	<b>748</b>	<b>2.860</b>	<b>26,2</b>	<b>577</b>	<b>2.976</b>	<b>19,4</b>	<b>23,5</b>

SS = Schwangerschaft, SSR/FP = Schwangerschaftsrate pro Follikelpunkt (ohne Kryo-Versuche)

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.7:  
Schwangerschaftsraten pro Follikelpunkt, differenziert nach IVF und ICSI

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. Punkt.	Anz. SS	SSR in Prozent	Anz. Kryo	Anz. Punkt + Kryo	Anz. SS Kryo	Anz. SS IVF + ICSI + Kryo	SSR IVF + Kryo + ICSI in Prozent	Anz. IVF	Anz. SS IVF	SSR IVF in Prozent	dAgeF IVF	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	dAgeF ICSI
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	2.384	1.386	307	22,2	969	2.355	326	633	26,9	255	47	18,4	34,5	1.111	260	23,4	33,6
<b>Summe private Zentren</b>	9.834	6.260	1.487	23,8	3.396	9.656	1.234	2.721	28,2	1.424	385	27,0	33,6	4.597	1.102	24,0	33,9
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>12.218</b>	<b>7.646</b>	<b>1.794</b>	<b>23,5</b>	<b>4.365</b>	<b>12.011</b>	<b>1.560</b>	<b>3.354</b>	<b>27,9</b>	<b>1.679</b>	<b>432</b>	<b>25,7</b>	<b>33,7</b>	<b>5.708</b>	<b>1.362</b>	<b>23,9</b>	<b>33,9</b>

Anz. = Anzahl, Punkt. = Punktion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen, IVF = In-vitro-Fertilisation, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, dAgeF = durchschnittliches Alter der Frau

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.8:

Schwangerschaftsraten, differenziert nach ICSI sowie ICSI inklusive Hodenpunktion (TESE, MESA, Kryo-TESE, Kryo-MESA)

IVF-Zentren	Anz. Fälle	Anz. ICSI	Anz. SS ICSI	SSR ICSI in Prozent	Anz. ICSI mit TESE, MESA	Anz. SS ICSI mit TESE, MESA	SSR ICSI mit TESE, MESA in Prozent
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	2.384	1.111	260	23,4	48	15	31,3
<b>Summe private Zentren</b>	9.834	4.597	1.102	24,0	186	43	23,1
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>12.218</b>	<b>5.708</b>	<b>1.362</b>	<b>23,9</b>	<b>234</b>	<b>58</b>	<b>24,8</b>

Anz. = Anzahl, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, TESE = testicular sperm extraction inkl. Kryo-TESE, MESA = microsurgical epididymal sperm aspiration inkl. Kryo-MESA

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.9:

Schwangerschaftsraten bei Versuchen mit kryokonservierten Embryonen

IVF-Zentren	Anzahl Versuche mit kryokonservierten Embryonen	Anzahl Kryoabbruch	Abbruch in Prozent	Anzahl Kryotransfers	Anzahl SS Kryo	SSR pro Kryotransfer in Prozent
<b>Summe öffentliche Zentren</b>	969	18	1,9	951	326	34,3
<b>Summe private Zentren</b>	3.396	20	0,6	3.376	1.234	36,6
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>4.365</b>	<b>38</b>	<b>0,9</b>	<b>4.327</b>	<b>1.560</b>	<b>36,1</b>

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.10:

Anzahl der Versuche, Behandlungsmethoden und Behandlungsverläufe

IVF-Zentren	Fälle		AvP	AnP	AnP ICSI	TA IVF	TA ICSI	TA Kryo überz. E	TA Kryo nach AnP	Abbr. Kryo überz. E	Abbr. Kryo nach AnP	Abbrüche in Prozent	Anteil IVF in Prozent	Anteil ICSI in Prozent
	Anzahl	Prozent												
Summe öffentliche Zentren	2.384	19,5	29	131	341	144	770	683	268	15	3	21,8	15,8	84,2
Summe private Zentren	9.834	80,5	178	593	1.251	1.070	3.346	2.380	996	14	6	20,8	24,2	75,8
2021 IVF-Fonds	12.218	100,0	207	724	1.592	1.214	4.116	3.063	1.264	29	9	21,0	22,8	77,2

AvP = Abbruch vor Punktion, AnP = Abbruch nach Punktion, AnP ICSI = Abbruch nach Punktion ICSI, TA-IVF = Therapieausgang IVF, TA-ICSI = Therapieausgang ICSI, TA Kryo überz. E = Kryoversuch mit überzähligen Embryonen, TA Kryo nach AnP = Kryoversuch nach vorübergehendem Abbruch des Versuches, Abbr. Kryo überz. E = Abbruch des Kryoversuches mit überzähligen Embryonen

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.11:

Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach klassischem und Blastozystentransfer

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Blastozysten	klassisch	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	1.597	268	573	60	35,9	22,4	33,9
	85,6 %	14,4 %					
Summe private Zentren	6.038	1.754	2.259	462	37,4	26,3	34,9
	77,5 %	22,5 %					
2021 IVF-Fonds	7.635	2.022	2.832	522	37,1	25,8	34,7
	79,0 %	21,0 %					

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsraten

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.12:  
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen

IVF-Zentren	ein transferierter Embryo			zwei transferierte Embryonen			drei transferierte Embryonen			alle Transfers insgesamt		
	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent	Anz. Fälle	Anz. SS	SSR/Transfer in Prozent
Summe öffentliche Zentren	1.638	542	33,1	226	91	40,3	1	0	0,0	1.865	633	33,9
Summe private Zentren	6.379	2.228	34,9	1.411	492	34,9	2	1	50,0	7.792	2.721	34,9
2021 IVF-Fonds	8.017	2.770	34,6	1.637	583	35,6	3	1	33,3	9.657	3.354	34,7

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.13:  
Schwangerschaftsraten pro Transfer, differenziert nach Kryo- und Vollversuch

IVF-Zentren	Anzahl Transfer		Anzahl SS		SSR in Prozent		
	Kryo- versuche	Voll- versuche	Kryo- versuche	Voll- versuche	Kryo- versuche	Voll- versuche	Transfer Gesamt
Summe öffentliche Zentren	951	914	326	307	34,3	33,6	33,9
	51,0 %	49,0 %					
Summe private Zentren	3.376	4.416	1.234	1.487	36,6	33,7	34,9
	43,3 %	56,7 %					
2021 IVF-Fonds	4.327	5.330	1.560	1.794	36,1	33,7	34,7
	44,8 %	55,2 %					

SS = Schwangerschaft, SSR = Schwangerschaftsrate

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

## Mehrlingsschwangerschaften

Von den 3.354 dokumentierten Schwangerschaften im Jahr 2021 waren 93,9 Prozent Einlingschwangerschaften, sechs Prozent Zwillingschwangerschaften und 0,1 Prozent Drillingschwangerschaften (vgl. Tabelle 3.14). Im Vergleich zu 2020 sank die Anzahl der Zwillingschwangerschaften um 0,6 Prozentpunkte.

Tabelle 3.14:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	633	605	95,6	27	4,3	1	0,2
Summe private Zentren	2.721	2.545	93,5	174	6,4	2	0,1
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>3.354</b>	<b>3.150</b>	<b>93,9</b>	<b>201</b>	<b>6,0</b>	<b>3</b>	<b>0,1</b>

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Aus den Tabellen 3.15, 3.16 und 3.17 ist die Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften ersichtlich, differenziert nach IVF und ICSI sowie Kryotransfer.

Tabelle 3.15:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei IVF

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	47	45	95,7	1	2,1	1	2,1
Summe private Zentren	385	357	92,7	28	7,3	0	0,0
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>432</b>	<b>402</b>	<b>93,1</b>	<b>29</b>	<b>6,7</b>	<b>1</b>	<b>0,2</b>

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.16:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei ICSI

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	260	252	96,9	8	3,1	0	0,0
Summe private Zentren	1.102	1.022	92,7	79	7,2	1	0,1
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>1.362</b>	<b>1.274</b>	<b>93,5</b>	<b>87</b>	<b>6,4</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>

SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.17:  
Anzahl der Mehrlingsschwangerschaften bei Kryotransfer

IVF-Zentren	Summe klinische SS	Herzaktivität: 1		Herzaktivität: 2		Herzaktivität: 3	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Summe öffentliche Zentren	326	308	94,5	18	5,5	0	0,0
Summe private Zentren	1.234	1.166	94,5	67	5,4	1	0,1
<b>2021 IVF-Fonds</b>	<b>1.560</b>	<b>1.474</b>	<b>94,5</b>	<b>85</b>	<b>5,4</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>

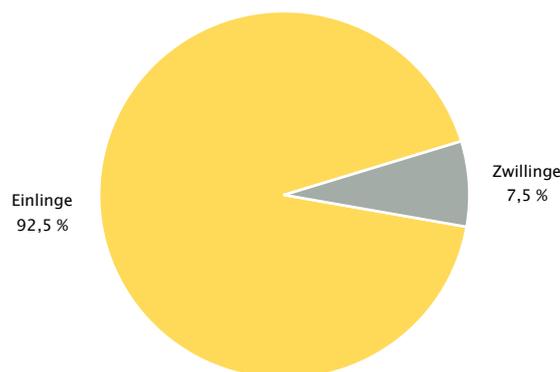
SS = Schwangerschaft

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

## 3.8 Geburten

Die dokumentierten Geburten aus den Versuchen des Jahres 2021 verteilten sich zu 92,5 Prozent auf Einlingsgeburten und zu 7,5 Prozent auf Zwillingsgeburten

Abbildung 3.14:  
Anteil Einlings- und Zwillingsgeburten



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Um die gemeldeten Geburten im Vergleich zu den dokumentierten Schwangerschaften darstellen zu können, muss auf die Versuche des Jahres 2020 zurückgegriffen werden. Die für die Berechnung der Baby-Take-home-Rate wichtige Melderate der Versuchsausgänge (Geburt bzw. vorzeitiger Schwangerschaftsabbruch) liegt bei 91,7 Prozent. Die Baby-Take-home-Rate errechnet sich aus den gemeldeten Geburten pro Follikelpunktion bzw. Kryotransfer und liegt bei 22,6 Prozent. Die durchschnittliche Baby-Take-home-Rate liegt in den öffentlichen Zentren bei 21,7 Prozent und in den privaten Zentren bei 22,8 Prozent (vgl. Tabelle 3.18).

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug 27,6 Prozent. Differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen, liegt sie bei 27,9 Prozent bei einem Embryo, bei 26,3 Prozent bei zwei Embryonen und bei 0,0 Prozent beim Transfer dreier Embryonen. Tabelle 3.19 differenziert diese Ergebnisse zusätzlich nach der durchgeführten Behandlungsmethode (IVF, ICSI und Verwendung kryokonservierter Embryonen).

51,5 Prozent der Geburten waren Spontangeburt. Geburten zwischen 37. und 40. Schwangerschaftswoche waren zu 56,3 Prozent Spontangeburt, wohingegen Geburten vor der 37. Schwangerschaftswoche nur zu 29,4 Prozent Spontangeburt waren. Tabelle 3.20 zeigt für die dokumentierten Geburten des Jahres 2020 die Verteilung auf die Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten, sowie die Rate der Spontangeburt bzw. die Sectio-Rate. Tabelle 3.21 zeigt die gemeldeten Geburten 2020, differenziert nach der Transferart (Blastozystentransfer oder klassischer Transfer), und die daraus resultierenden Einlings-, Zwillings- oder Drillingsgeburten.

Tabelle 3.18:

## Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten

IVF-Zentren	Anzahl Punkt. + Kryo	Schwangerschaften	gemeldete Geburten	Melderate Schwangerschafts- ausgang	SSR IVF + ICSI + Kryo in Prozent	Baby-Take-home- Rate
Summe öffentliche Zentren	2.155	576	468	95,3	26,7	21,7
Summe private Zentren	8.167	2.355	1.866	90,8	28,8	22,8
2020/2021 IVF-Fonds	10.322	2.931	2.334	91,7	28,4	22,6

Punkt. = Punktion, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen, SSR = Schwangerschaftsrate, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.19:

## Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten, differenziert nach der Anzahl transferierter Embryonen und nach der durchgeführten Methode

Behandlungs- methoden	ein transferierter Embryo			zwei transferierte Embryonen			drei transferierte Embryonen			Gesamt		
	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent	Anzahl Fälle	Anzahl Geburten	BTH-Rate/ Transfer in Prozent
ICSI	2.854	766	26,8	1.033	264	25,6	4	0	0,0	3.891	1.030	26,5
IVF	753	219	29,1	209	50	23,9	2	0	0,0	964	269	27,9
Kryo	3.086	883	28,6	529	152	28,7	1	0	0,0	3.616	1.035	28,6
Summe	6.693	1.868	27,9	1.771	466	26,3	7	0	0,0	8.471	2.334	27,6

BTH-Rate = Baby-Take-home-Rate, ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion, IVF = In-vitro-Fertilisation, Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.20:

Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten: Verteilung der Schwangerschaftsdauer, differenziert nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

Schwangerschafts-woche	Geburten		Spontangeburt		Sectio		Einlinge				Zwillinge				Drillinge		
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut	Spontan- geburt Prozent	absolut	Prozent	Spontan- geburt absolut
< 28	31	1,3	4	12,9	27	87,1	20	0,9	3	15,0	11	7,6	1	9,1	0	0,0	0
28 bis 33	97	4,2	17	17,5	80	82,5	54	2,5	16	29,6	40	27,6	1	2,5	3	100,0	0
34 bis 36	297	12,7	104	35,0	193	65,0	229	10,5	92	40,2	68	46,9	12	17,6	0	0,0	0
<b>Summe: &lt; 37</b>	<b>425</b>	<b>18,2</b>	<b>125</b>	<b>29,4</b>	<b>300</b>	<b>70,6</b>	<b>303</b>	<b>13,9</b>	<b>111</b>	<b>36,6</b>	<b>119</b>	<b>82,1</b>	<b>14</b>	<b>11,8</b>	<b>3</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>
37 bis 40	1.825	78,3	1.027	56,3	798	43,7	1.799	82,4	1.023	56,9	26	17,9	4	15,4	0	0,0	0
> 40	82	3,5	50	61,0	32	39,0	82	3,8	50	61,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
<b>Summe</b>	<b>2.332</b>		<b>1.202</b>	<b>51,5</b>	<b>1.130</b>	<b>48,5</b>	<b>2.184</b>		<b>1.184</b>	<b>54,2</b>	<b>145</b>		<b>18</b>	<b>12,4</b>	<b>3</b>		<b>0</b>

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Tabelle 3.21:

Schwangerschaften 2020 und gemeldete Geburten, differenziert nach Transferart und nach Einlings-, Zwillings- und Drillingsgeburten

IVF-Zentren	Blastozystentransfer						klassischer Transfer					
	Einlinge		Zwillinge		Drillinge		Einlinge		Zwillinge		Drillinge	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Summe öffentliche Zentren	402	95,3	20	4,7	0	0,0	43	93,5	3	6,5	0	0,0
Summe private Zentren	1.486	93,8	97	6,1	2	0,1	253	90,0	27	9,6	1	0,4
<b>2020/2021 IVF-Fonds</b>	<b>1.888</b>	<b>94,1</b>	<b>117</b>	<b>5,8</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>	<b>296</b>	<b>90,5</b>	<b>30</b>	<b>9,2</b>	<b>1</b>	<b>0,3</b>

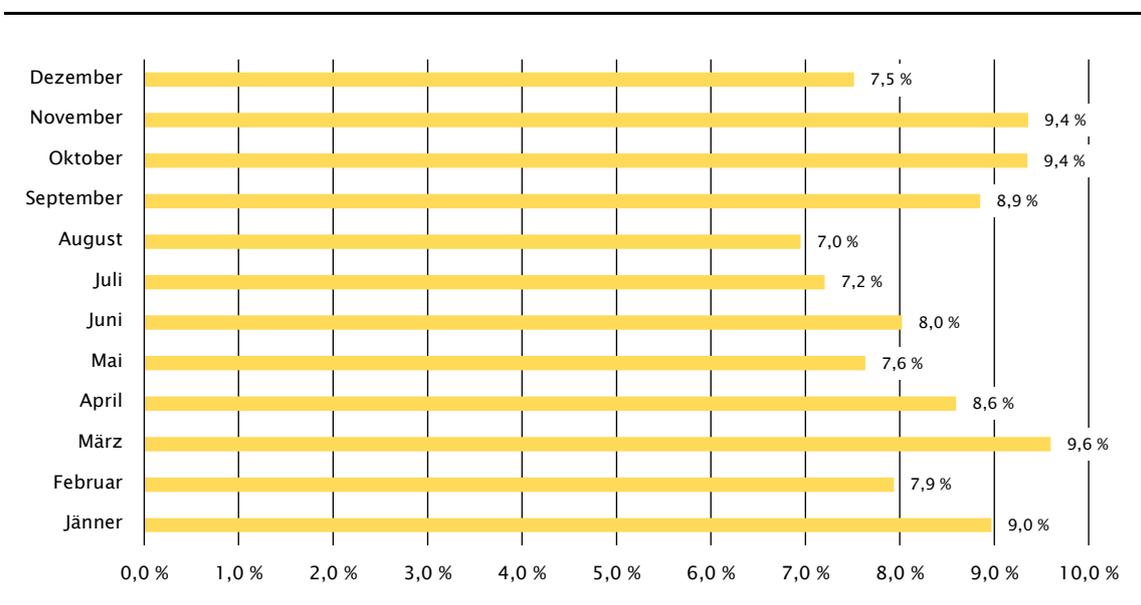
Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

### 3.9 Entwicklungen im Zeitverlauf

#### Versuchsanzahl

Im Jahr 2021 führten die 31 österreichischen IVF-Zentren 12.218 IVF-Fonds-Versuche durch. Die Anzahl der Versuche stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Prozent. Dies ist vor allem auf die Reduktion der Versuche 2020 (infolge des Lockdowns wegen der COVID-19-Pandemie) zurückzuführen.

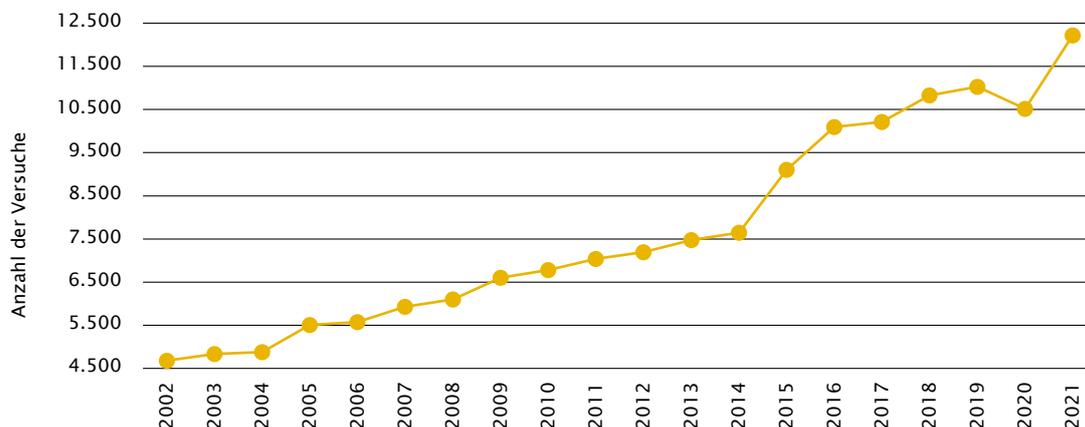
Abbildung 3.15:  
Angelegte IVF-Versuche 2021 pro Monat in Prozent



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

Die folgende Grafik stellt die Anzahl der Versuche seit dem Jahr 2002 dar<sup>2</sup>.

Abbildung 3.16:  
Anzahl der Versuche 2002–2021



Quelle: GÖG 2021, IVF-Register 2002 bis 2021

### Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion

Im Jahr 2021 betrug die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion im IVF-Fonds 23,5 Prozent und damit um 1,4 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2020. Die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion sank in den privaten IVF-Zentren gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozentpunkte, in den öffentlichen IVF-Zentren stieg sie um 0,9 Prozentpunkte.

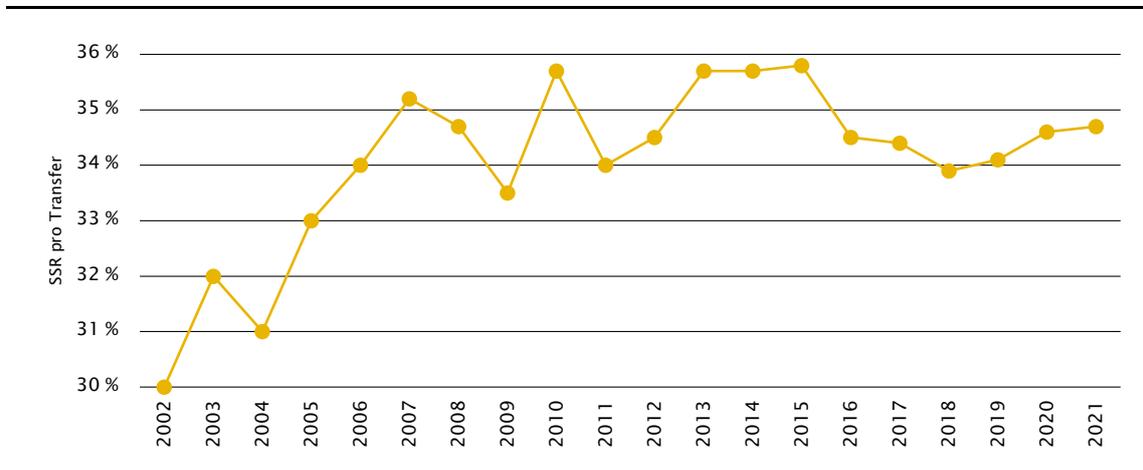
Über einen längeren Zeitraum betrachtet, lag die Schwangerschaftsrate pro Follikelpunktion im Jahr 2002 durchschnittlich bei 27,3 Prozent und stieg bis zum Jahr 2010 auf den Höchstwert von 33,9 Prozent an.

### Schwangerschaftsrate pro Transfer

Die Schwangerschaftsrate pro Transfer lag im Jahr 2021 IVF-Fonds-gesamt bei 34,7 Prozent (plus 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Für die öffentlichen IVF-Zentren erhöhte sich diese Rate um 0,2 Prozentpunkte von 33,7 auf 33,9, in den privaten IVF-Zentren um 0,1 Prozentpunkte von 34,8 auf 34,9 gegenüber dem Vorjahr.

<sup>2</sup> Die IVF-Berichte der letzten Jahre sind unter folgender Internetadresse des BMSGPK downloadbar:  
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html>

Abbildung 3.17:  
Entwicklung der Schwangerschaftsrate pro Transfer



Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2002 bis 2021

### Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer ist um 0,8 Prozentpunkte gesunken und lag für die Versuche des Jahres 2020 bei 27,6 Prozent. Die öffentlichen Zentren erreichten eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 27,4 Prozent (minus 2,1 Prozentpunkte) und die privaten Zentren eine Baby-Take-home-Rate pro Transfer von 27,6 Prozent (minus 0,5 Prozentpunkte).

Von den 2.334 Geburten aus den Versuchen des Jahres 2020 waren 92,5 Prozent Einlingsgeburten und 7,5 Prozent Zwillingsgeburten. Die Zwillingsgeburten erhöhten sich um 1,5 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Versuche, die Anzahl der Schwangerschaften, die Schwangerschaftsrate (IVF, ICSI und Kryo insgesamt sowie pro Transfer) und die Baby-Take-home-Rate pro Transfer der Jahre 2010 bis 2021.

Tabelle 3.22:

Anzahl der IVF-Versuche, Schwangerschaften, Schwangerschaftsraten und Baby-Take-home-Rate pro Transfer

Jahr	Anzahl Versuche	Anzahl SS (IVF, ICSI, Kryo)	SSR IVF, ICSI, Kryo in Prozent	SSR pro Transfer in Prozent	Baby-Take-home-Rate pro Transfer in Prozent
2010	6.781	2.152	33,1	35,7	27,7
2011	7.042	2.114	31,2	34,0	27,0
2012	7.196	2.191	31,6	34,5	28,4
2013	7.478	2.338	33,8	35,7	30,5
2014	7.649	2.360	31,6	35,7	30,9
2015	9.101	2.814	31,7	35,8	30,7
2016	10.097	3.006	30,4	34,5	30,0
2017	10.216	2.970	29,8	34,4	29,7
2018	10.828	3.080	29,0	33,9	28,5
2019	11.028	3.132	29,0	34,1	28,4
2020	10.515	2.931	28,4	34,6	27,6
2021	12.218	3.354	28,2	34,7	n. v.

SS = Schwangerschaft

IVF = In-vitro-Fertilisation

ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion

Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

SSR = Schwangerschaftsrate

n. v. = noch nicht verfügbar

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2010 bis 2021

## 3.10 Kosten

Die im Jahr 2021 durchgeführten 12.218 Versuche haben zu Kosten im Ausmaß von 19,20 Mio. Euro geführt. Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der Versuche der letzten fünf Jahre den IVF-Fonds-Gesamtkosten gegenüber.

Tabelle 3.23:  
IVF-Fonds-Kosten 2016 bis 2021 in Euro

Jahr	Anzahl der Versuche	IVF-Fonds-Kosten	IVF-Fonds-Kosten pro Versuch
2016	10.097	17.134.393	1.697
2017	10.216	17.186.085	1.682
2018	10.828	18.353.727	1.695
2019	11.028	18.238.459	1.654
2020	10.515	16.823.209	1.600
2021	12.218	19.204.495	1.572

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2016 bis 2021

Die folgende Tabelle schlüsselt die Gesamtkosten, welche durch die 12.218 durchgeführten Versuche entstanden, auf die Kostenträger auf.

Tabelle 3.24:  
IVF-Fonds-Kostentragung 2021

Kostentragung	Kosten in Euro	Verteilung in Prozent
Dachverband	9.171.379	47,76
Krankenfürsorgeanstalten	278.276	1,45
private Versicherungen	83.753	0,44
Privatversicherung EU	7.463	0,04
pflichtversichert EU	8.766	0,05
Selbstzahler:in	52.610	0,27
FLAF	9.602.248	50,00

FLAF = Familienlastenausgleichsfonds

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

## 4 Schlussfolgerung

Der mit den Daten des IVF-Registers erarbeitete vorliegende Bericht stellt das IVF-Fonds-Leistungsgeschehen des Jahres 2021 dar.

Das IVF-Register dient laut § 5 Abs. 3 IVF-Fonds-Gesetz auch der Qualitätssicherung und Kontrolle. In den Verträgen betreffend die Berechtigung zur Durchführung der In-vitro-Fertilisationen unter Kostentragung des IVF-Fonds, welche mit den IVF-Zentren abgeschlossen wurden, ist eine Mindestfallzahl sowie eine Mindest Erfolgsrate gefordert.

Den IVF-Zentren werden nach Veröffentlichung dieses Berichts ihre Ergebnisse im Vergleich zu allen öffentlichen IVF-Zentren, zu allen privaten IVF-Zentren sowie im Vergleich zu allen IVF-Fonds-Zentren insgesamt zur Verfügung gestellt. Diese Daten sollen den IVF-Zentren zur internen Qualitätskontrolle dienen.

### **Limitationen**

Im IVF-Register sind nur jene Versuche enthalten, die vom IVF-Fonds mitfinanziert werden. Patientenpaare, die IVF-Versuche privat bezahlen, sind in diesem Register nicht erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten somit nicht alle in Österreich durchgeführten IVF-Versuche.

## 5 Referenzen

BMSGPK (o. J.): IVF-Fonds: Hilfe bei unerfülltem Kinderwunsch [online]. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.  
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html>  
[Zugriff am 19. 4. 2022]

IVF-Fonds-Gesetz: Bundesgesetz, mit dem ein Fonds zur Finanzierung der In-vitro-Fertilisation eingerichtet wird (IVF-Fonds-Gesetz), BGBl. I Nr. 180/1999 in der geltenden Fassung

## 6 Anhang

### 6.1 Vertragszentren

21 Vertragszentren haben im Jahr 2021 zwischen 200 und 1.459 IVF-Fondsversuche durchgeführt, davon neun Zentren über 500 Versuche. Sechs IVF-Zentren haben zwischen 100 und 199 Fondsversuche durchgeführt und fünf Zentren unter 100 Versuche.

Tabelle 6.1:  
Versuchsfrequenz in Vertragszentren

IVF-Zentren	unter 100 Versuche	100 bis 199 Versuche	200 bis 499 Versuche	500 bis 1.459 Versuche
öffentliche Zentren	0	3	1	3
private Zentren	5	3	11	6
<b>IVF-Fonds</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>9</b>

Quelle: GÖG 2022, IVF-Register 2021

#### Vertragszentren

Burgenland	Status
A. ö. Krankenhaus Oberpullendorf, Institut für Kinderwunsch, Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf	öffentlich
Kärnten	Status
TFP Kinderwunsch Klagenfurt GmbH, Linsengasse 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee	privat
Privatkrankenanstalt Parkvilla GmbH, Institut zur Behandlung von Fertilitätsstörungen, Institut für In vitro-Fertilisierung Parkweg 1, 9201 Krumpendorf am Wörthersee	privat
Kinderwunschinstitut Dr. Martin Kaimbacher, Feldstraße 5, 9800 Spittal an der Drau	privat
Niederösterreich	Status
Wunschbaby Institut Feichtinger Baden, Roseggerstraße 4, 2500 Baden	privat
Tiny Feet Kinderwunschlinik Wiener Neustadt Ferdinand-Porsche-Ring 8, 2700 Wiener Neustadt	privat
Tiny Feet Kinderwunschlinik St. Pölten, Dunant-Platz 1 (im Universitätsklinikum Haus A, 3. Stock), 3100 St. Pölten	privat
Kinderwunsch im Zentrum Tulln, Brüdergasse 3 / Top B1, 3430 Tulln	privat

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Vertragszentren

Oberösterreich	Status
Kepler Universitätsklinikum, Med Campus IV, Kinderwunsch Zentrum, Krankenhausstraße 26-30, 4020 Linz	öffentlich
KIWI – Kinderwunsch Institut Dr. Loimer, Promenade 23, 4020 Linz	privat
TFP Kinderwunschklinik Wels, Traunufer-Arkade 1, 4600 Thalheim bei Wels	privat
IVF- und Kinderwunschinstitut Dr. Tews GmbH & Co KG, Salzburger Straße 65, 4600 Wels	privat
Salzburg	Status
Next Fertility IVF Prof. Zech Salzburg GmbH, Innsbrucker Bundesstraße 35, 5020 Salzburg	privat
Landeskrankenhaus Salzburg – Universitätsklinikum der PMU, Institut für gynäkologische Endokrinologie und assistierte Reproduktion, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg	öffentlich
Babywunsch-Klinik Dr. Zajc GmbH, Bundesstraße 37, 5071 Wals-Siezenheim	privat
Steiermark	Status
Institut bei Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch, Kaiser-Franz-Josef-Kai 46, 8010 Graz	privat
IVF Institut Dr. Hans-Peter Steiner, Institut für IVF u. E. GmbH, Rechbauerstraße 49, 8010 Graz	privat
Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum Graz, UK für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, KinderwunschZentrum Graz, Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz	öffentlich
Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Am Sendergrund 11, 8143 Dobl	privat
Tirol	Status
Private Kinderwunschklinik Dres. med. Josef und Sonja Zech, Grabenweg 64, SOHO-Gebäude, 6020 Innsbruck	privat
tirol kliniken, UK für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck	öffentlich
WOMED Therapiezentrum Kinderwunsch GmbH, Zentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck	privat
Vorarlberg	Status
Landeskrankenhaus Feldkirch, Kinderwunschzentrum, Carinagasse 47, 6807 Feldkirch	öffentlich
NEXTCLINIC IVF Zentren Prof. Zech – Bregenz, Römerstraße 2, 6900 Bregenz	privat

Fortsetzung nächste Seite

## Fortsetzung Vertragszentren

Wien	Status
Wunschkind Klinik Dr. Brunbauer, Ebendorferstraße 6/4, 1010 Wien	privat
Kinderwunschzentrum an der Wien, Dr. Obruca & Dr. Strohmayer GmbH, Gumpendorfer Straße 11-13/18, 1060 Wien	privat
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, UK für Frauenheilkunde, Ambulanz für In-Vitro-Fertilisation und Fertilitätsprotektion, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien	öffentlich
Kinderwunschzentrum Goldenes Kreuz, Lazarettgasse 16-18, 1090 Wien	privat
Kinderwunschzentrum Gynandron, Niederhofstraße 30/2, 1120 Wien	privat
Wunschbaby Institut Feichtinger Wien, Lainzer Straße 6, 1130 Wien	privat
TFP Kinderwunschlinik Wien, Hadikgasse 82, 1140 Wien	privat
Kinderwunschzentrum Döbling, Heiligenstädter Straße 55-63, 1190 Wien	privat

Quelle: GÖG 2021